

Das Image von Liechtenstein bei seinen Nachbarn

Tabelle 36: Bei ihren Nachbarn gelten die Liechtensteiner als gastfreundlich und weltoffen (Angaben in %)

Basis: Liechtenstein-Anrainer, die Liechtenstein kennen. Sommer 1996

Frage: "Wenn man von einem Land hört, kann einem ja manches dazu einfallen. Wenn Sie einmal an Liechtenstein denken, woran denken Sie vor allem, wenn Sie von Liechtenstein hören? Könnten Sie bitte die entsprechenden Karten herauslegen."

	Schweizer Anrainer- kantone	Vorarlberger	Deutsche im Boden- seekreis
Gastfreundliches Volk*			38
Weltoffen	32	48	36
Liechtensteiner sprechen viele Sprachen*			29
Die Liechtensteiner sind mehr als andere auf den eigenen Vorteil bedacht	4	5	7
Verschlossen, wortkarg			3
Altmodisch, rückständig	3	5	8
n =	130	97	81

* Zusätzliche Ermittlung in der Befragung der deutschen Bodensee-Anwohner, n = 80

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 3266

tive der Anrainer – aber auch der von weither kommenden Besucher – gibt es solche Bilder aus dem Fundus literarischer Philippiken praktisch nicht. Dagegen sagen fast 40 Prozent der deutschen Nachbarn: Die Liechtensteiner sind ein "gastfreundliches Volk"; bei denen, die schon einmal im Fürstentum gewesen sind, schliessen sich sogar mehr als 50 Prozent dieser Feststellung an (Tabelle 36).

Die Daten der Umfrage zeigen also insgesamt ein recht enges und oft wohl auch herzliches Verhältnis zwischen den Liechtensteinern und ihren ausländischen Nachbarn und Gästen.

Es gibt einen lebhaften kleinen Grenzverkehr, bei dem sich Bekannte und Verwandte in Liechtenstein oder in den Anrainerregionen gegenseitig besuchen. Etwa jeder achte, der aus der Schweiz oder aus Österreich nach Liechtenstein kommt, fährt zu einem solchen Besuch. Meist wird dabei die Gelegenheit genutzt, um im Fürstentum auch noch einzukaufen oder zu einer Veranstaltung zu gehen. So entwickeln diese Besucher aus ganz persönlichen Gründen ein offenes Auge für die Urlaubsqualitäten und die kulturellen Anziehungspunkte des Landes.